

Glückwünsche für Prof. Dr. H. Neels

Herzlichste Glückwünsche übermittelte das Zentralkomitee der SED Genossen Prof. Dr. Hermann Neels zu seinem 70. Geburtstag.

„Als Wissenschaftler, Hochschullehrer und gläubender Kommunist hast Du stets für die Durchsetzung des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts gekämpft...“

Herzliche Glückwünsche übermittelte auch die Bezirksleitung Leipzig der SED und die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität.

Karl-Marx-Symposium im polnischen Kulturzentrum

Das Polnische Kultur- und Informationszentrum am Leipziger Büchl bietet seinen Gästen ein umfangreiches Programm. Dazu gehört ein Karl-Marx-Symposium...

Promotionen

Promotion B Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie Dr. Klaus-Peter Noack: Zur Kritik der behavioristischen Methodologie.

Promotion A Institut für internationale Studien Siegfried Hansotte, am 18. Februar, 11 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsgebäude, 1. Etage, Raum 01: Bürgerliche Wertvorstellungen und ihre Umsetzung in programmatische Aussagen konservativer Kräfte der BRD zur Herrschaftssicherung.

Sektion Chemie Ronald Dörre, am 17. Februar, 13.30 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hörsaal 2: Synthesen 9-substituiertes 8-Methyl-tetraazolo[1,5-a]-1,2,4-triazolo[4,3-c]pyrimidin-derivate durch intramolekulare dipolare Cyclisierung thermolytisch erzeugter Nitrilimine, physikochemische Untersuchungen und Emwandlungsreaktionen.

Bereich Medizin Tanja Höfner, Klaus Häfner (Kollektivarbeit), am 22. Februar, 13.30 Uhr, 7010, Phil.-Rosenthal-Str. 35, Bibliothek der UFK: Aufbau eines urodynamischen Maßplatzes und urodynamische Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung der Haminkontinenz der Frau.

Reinhard Velt, am 22. Februar, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Veränderungen der Körpertemperatur unter den Bedingungen der Neuroleptanalgesie Typ II für lang dauernde Herz- und gefäßchirurgische Eingriffe.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lohr (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schlichen, Steffi Grünwald (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoeker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mathew, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schlegel, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weller, Siegfried Wolff. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8 bis 10, Postfach 920. Ruf-Nr. 7 19 74 59/460. Satz und Druck: (VZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 45 des Rates des Bezirkes Leipzig; Benckhonto 5622-32-550000. Einzelpreis 15 Pfennig, 26. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Gewerkschaftsveteranen und Rentner des Bereiches Medizin trafen sich



Über 700 Rentner und Gewerkschaftsveteranen des Bereiches Medizin trafen sich am 20. Januar in der Kongreßhalle zu ihrer jährlichen Großveranstaltung. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, im Beisein zahlreicher Gäste die 1982 geleistete Arbeit einer ersten Einschätzung zu unterziehen. Dabei wurden u. a. die Ergebnisse hervorgehoben, die durch die hohe Einsatzbereitschaft der Vertrauensleute in den Rentnergruppen und der AGL-Mitglieder erreicht wurden.

In der Kongreßhalle erlebten die Veteranen bei Musik und Tanz sowie einem schönen Kulturprogramm ein mehr als fließsündiges stimmungsvolles Zusammensein. Foto: Curt Veltin

Sprachpolitik und Kampf um Frieden und Verständigung

Wissenschaftliche Konferenz am Herder-Institut

(UZ-Korr.) „Imperialistische Sprachpolitik in den 70er und 80er Jahren“ war das Thema einer wissenschaftlichen Konferenz des Herder-Institutes unter Beteiligung verschiedener Forschungsrichtungen sowie interessierter Praxispartner in der DDR. Angesprochen waren nicht nur direkt mit kulturpolitischen oder wissenschaftlichen Forschungen befaßte Institutionen, sondern auch angrenzende Bereiche wie Sprachwissenschaftler einzelner und Landeskundler und Methodiker des Deutschen als Fremdsprache andererseits. Das Ziel bestand darin, die Sprachpolitik einiger imperialistischer Hauptländer, ihre Formen und Methoden zu analysieren, zu erwartende Tendenzen zu prognostizieren und weitere Forschungsfelder abzustecken.

In seinem einführenden Referat charakterisierte Prof. Dr. sc. Erhard Hexelschneider, Leiter der Forschungsgruppe „Internationale Kulturbeziehungen“, imperialistische Sprachpolitik als Interessenpolitik, die den expansionistischen Zielstellungen untergeordnet ist und auf politischen Einfluß- und Machtzuwachs, wirtschaftliche Expansion und zunehmende ideologische Beeinflussung zielt.

Im Mittelpunkt der Konferenzbeiträge standen in erster Linie Untersuchungen zu übergeordneten Merkmalen, weniger zu innerimperialistischen Spezifika auswärtiger Sprachpolitik. Besonders Interesse galt dabei der BRD (und der These der „einheitlichen deutschen Kulturturnation“) sowie der traditionsreichen Sprachpolitik Frankreichs. Sowohl die Referate als auch die Diskussion ließen vorhandene Lücken in der Forschung erkennen. Die überaus lebendige Diskussion reflektierte die relativ breite Resonanz bei den vertretenen wissenschaftlichen Einrichtungen und Praxisinstituten (darunter zahlreichen im Ausland tätigen DDR-Lektoren) und gestaltete sich zu einem echten und fruchtbaren interdisziplinären Dialog. Sie machte die Multifunktionalität von Sprachpolitik deutlich. Gruppiert um das Kernthema der Konferenz wurden eine Reihe von Grenzbereichen behandelt, die sich als für die Themenstellung außerordentlich relevant erwiesen haben, (wie z. B. landeskundliche Analysen von ausländischen Deutsch-Lehrbüchern und Fragen der Sprachmanipulation).

AUFRUF

an die ausländischen Studierenden der KMU zum Sprachwettbewerb anlässlich des Karl-Marx-Jahres 1983 „KARL MARX“ LEHRE - VOLLER LEBENSKRAFT UND AKTUALITÄT

Unter diesem Motto findet in der Zeit vom 7. Februar bis 13. April 1983 ein Wettbewerb statt, zu dem alle ausländischen Studenten und Aspiranten, die am Deutschunterricht teilnehmen bzw. teilgenommen haben, herzlich eingeladen sind.

Schreiben Sie über ein Ereignis oder eine Begegnung mit Menschen in Ihrem Heimatland oder in der DDR, die die historische Rolle der Marxisten Lehre, ihre revolutionäre Kraft deutlich werden lassen! Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag den Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung, für die Erhaltung des Friedens!

Jede Form ist willkommen, ob fachliche Erörterung oder Erlebnisbericht, ob Kurzgeschichte, Gedicht oder Lied. Besonderer Wert wird auf inhaltliche Klarheit und anschauliche Darstellung gelegt.

Weiterbildung für Sprachmittler

Zusammenarbeit der Sektion TAS mit Vereinigung der Sprachmittler

(UZ-Korr.) Die im vergangenen Jahr zwischen der Sektion TAS und dem Bezirksvorstand Leipzig der Vereinigung der Sprachmittler abgeschlossene Arbeitsvereinbarung wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Erste konkrete Maßnahme dieses Jahres ist eine am 1. Februar in zwei Parallelgangveranstaltungen begonnene Weiterbildungsreihe, bei der die Sektion als Gastgeber die

Wissenschaftler aus Jordanien promoviert

(ADN) Am Institut für Tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität promovierte kürzlich Dipl.-Agrar-Ingenieur Abdel Kayed Durgham aus dem Haschemitischen Königreich Jordanien. Der 43jährige Wissenschaftler hatte sich in seiner Doktorarbeit mit der Bodennutzung in seinem Heimatland befaßt.

Gespräch

Am Mittwoch, 16. Februar, 17.30 Uhr, findet in der Galerie im Hörsaalbau (Eingang am Hochhaus) eine Veranstaltung statt, in der zu Aspekten des biliterarischen Werkes von Fritz Zalisz gesprochen und Ausschnitte aus seinen literarischen Arbeiten gelesen werden. Dazu musiziert Klaus Gernhardt auf einem Clavierbord des Ausbacher Instrumentenbauers Christian Gottlob Hubert. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Museumsführung

Am 27. Februar, 11 Uhr, findet wieder eine öffentliche Führung durch die Sammlungen des Ägyptischen Museums der KMU statt.

Tischtennisturnier

In Vorbereitung auf das VII. Turn- und Sportfest der DDR finden die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin und die Sektion Tischtennis der HSG zu einem Tischtennisturnier ein. Zeit: Donnerstag, 17. Februar, 16 bis 21 Uhr. Ort: Gebäude des Wissenschaftsbereiches Anatomie, Histologie, Embryologie der Sektion TV, 7010, Semmelweisstr. 4.

Teilnahme: Außer Studenten und aktiven Spielern alle KMU-Angehörigen. Als aktive Spieler gelten Teilnehmer, die in einer Sportgemeinschaft regelmäßig Wettkämpfe bestreiten. Teilnahmebedingungen schriftlich bis 14. Februar an die Sektion TV, z. Hd. des staatl. Sportverantwortlichen, Prof. Dr. sc. Günther Michael, Nachmeldungen vor Turnierbeginn sind möglich.

Wettbewerbe: Herreneinzel, Dameneinzel, Doppel in den Altersklassen bis 35 Jahre, ab 38 Jahre. Der Spielmodus wird nach Eingang der Meldungen festgelegt. Auszeichnungen: Die drei Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelwettbewerben werden mit Büchergutscheinen ausgezeichnet.

9. Hallenfußballturnier

In Vorbereitung auf das VII. Turn- und Sportfest der DDR und der 9. Kinder- und Jugendsportakademie 1983 in Leipzig, veranstaltet die Sektion Mathematik und die Sektion Fußball der HSG ein Hallenfußballturnier um den Wanderpokal der Sektion Mathematik der KMU. Die Vorrunde findet in zwei Gruppen am 7. März von 18.45 bis 22 Uhr bzw. am 14. März von 18.45 bis 22 Uhr in der Turnhalle Flechtstraße statt. Die Mannschaftskapitane der teilnehmenden Mannschaften werden bis zum 28. Februar benachrichtigt, welcher Gruppe sie zugewiesen werden.

Spielberechtigt sind nur Mitarbeiter und Forschungsstudenten der KMU. Die Spielstärke ist 1:1. Vor Turnierbeginn ist die Mannschaftsaufstellung schriftlich vorzulegen. Die Teilnahmemeldung mit Angabe des Mannschaftskapitäns und dessen Telefonnummer ist schriftlich zu richten an: Bernd Fritzsche, Sektion Mathematik, KMU-Hauptgebäude. Letzter Meldetag ist der 23. Februar. Die Endrunde ist für den 21. März, 19-22 Uhr, vorgesehen.

Mein Beitrag für den FRIEDEN

Im Englisch-Unterricht Wesen des Imperialismus entlarven

Die Erhaltung des Friedens ist die wichtigste Aufgabe unserer Tage. Darüber sind wir uns alle einig. Schwieriger wird es schon, wenn man seinen eigenen konkreten Beitrag dazu darlegen soll. So ist auch häufig in Diskussionen zu hören, „Ja, natürlich bin ich für den Frieden, aber mal ehrlich, was kann ich da schon beitragen? Von mir hängt es wohl kaum ab, ob der Frieden erhalten bleibt oder nicht.“

Stehen wir dem großen Weltgeschehen wirklich ganz hilflos gegenüber? Zunächst wird bestimmt jeder zugeben, daß unsere Arbeit ein wichtiges Kampffeld ist. Mit guten Arbeitsleistungen stärken wir unsere Republik und können so auch einen Beitrag zur Sicherung des Friedens leisten. Um diese Idee mit Leben zu erfüllen, führen wir Genossen und Kollegen der Sektion Fremdsprachen des Lehrkollektivs Englisch an der Sektion Journalistik in unseren allmonatlichen methodischen Beratungen auch Gespräche über die Verbesserung unserer erzieherischen Wirksamkeit. Hierbei geht es um den Erfahrungsaustausch über die inhaltliche und erzieherische Gestaltung des Lehrmaterials und des Unterrichts. Eines unserer wichtigsten Erziehungsziele im Englischunterricht ist es, das Wesen des Imperialismus zu entlarven, die Studenten mit Fakten und Argumenten auszurüsten, und so einen Beitrag zu leisten zur Blödiertstellung der friedensfeindlichen Politik der NATO-Staaten.

Das kann man gar nicht effektiv genug tun! Da muß man sich ständig auf dem laufenden halten, weiterbilden, im Argumentieren üben. Manchmal ist es mühevoll und zeitaufwendig, aber es ist auch interessant und lohnt sich. Und so einen kleinen Beitrag zu unserem großen gemeinsamen Anliegen - der Erhaltung des Friedens - kann sicher jeder auf seine Art leisten.

Koswitha Schmeddel, PO des LK Journ./IKREF, Sektion Fremdsprachen

Veränderungen zum BKV '83

- Folgende Veränderungen zum BKV 1983 wurden von der gewerkschaftlichen Vertrauensleuteversammlung bestätigt und sind somit Bestandteil des von der VVV am 23. Januar beschlossenen Betriebskollektivvertrages. Zu Pkt. 1.1.5. letzter Satz wird gestrichelt, da bereits in Pkt. 1.1.2. erfüllt. Zu Pkt. 1.2.1. 4. Anstrich neu wie folgt: - zur Rationalisierung von wissenschaftsorganisatorischen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten in allen Einrichtungen... Zu Pkt. 2.1.2. Änderung: alte Formulierung: 264 TM für den Hochschulbereich neue Fassung: 280 TM für den Hochschulbereich Zu Pkt. 2.1.3. im 1. Absatz „berf. Ass.“ ersatzlos streichen Zu Pkt. 2.1.6. 1. Absatz, Prämienfonds insgesamt 6330 TM Zu 2.2.6. Erweiterung: - in den Sektionen Chemie, Physik, TV und Biowissenschaften sowie im Bereich Medizin Arbeitsplatzstudien zum Abbau gesundheitsgefährdender Einflüsse in den Arbeitsplätzen sowie regelmäßige Kontrollen... durchzuführen. Zu 2.3.6. 1. Absatz, Ergänzung: ... zur Kur im Ferienobjekt Grünplan mitzunehmen (maximal 20 Kinder). 2. Absatz, Ergänzung: ... der UGL in Absprache mit der Betriebspolitik. Die Betriebspolitik erhält zur Betreuung von Patienten aus den Rehenuntersuchungen und Dispensargruppen Kurplätze. Bei 15 dieser Kurplätze kann je ein Kind im Kindergartenalter mitgenommen werden. Zu 2.3.8. 1. Anstrich, Veränderung: - zu erkrankten alleinstehenden Werkstätigen ist innerhalb von 3 Tagen und zu allen anderen erkrankten Werkstätigen innerhalb von 19 Tagen Kontakt aufzunehmen. Bei längerer... Zu 2.5.1. @ AWG-Mitgliedschaften Zu 2.5.5. Änderung: ... um die Lösung von Wohnungsproblemen der Mitarbeiter und Absolventen durch Leasingketten zu unterstützen. Neuer Punkt 2.5.4. Die UGL verpflichtet sich: durch die Arbeit ihrer Wohnungskommission Voraussetzungen für eine effektive und rationelle Nutzung des der KMU zur Verfügung gestellten Wohnraumes zu schaffen. Zu 2.7.1. Änderung im 1. Satz: ... Urlaubspläne auszuarbeiten und die Zustimmung der zuständigen Gewerkschaftsleitung einzuholen. Zu 2.7. neu aufnehmen 2.7.4. Der Rektor verpflichtet sich: die arbeitskräftemäßige Absicherung der Urlaubsbelegungen in den Betriebsferienheimen für Küchen- und Reinigungsarbeiten zu gewährleisten. 2.7.4. wird 2.7.5.; 2.7.6. wird 2.7.7.; 2.7.7. wird 2.7.8. 2.7.9. Die UGL verpflichtet sich: dafür Sorge zu tragen, daß die in den Urlaubsbelegungen eingesetzten Mitarbeiter (vgl. Pkt. 2.7.4.) auch erfolgtem Einsatz bei der Verabre von Ferienplänen durch die zuständigen BGL besonders berücksichtigt werden. 2.7.10. - die durch vertragliche Bindungen in Kipsdorf (Unterzeitz) und Velka Lomnica (CSSR) gewonnenen 467 Ferienplätze den BGL zur Verfügung zu stellen und eine höchstmögliche Auslastung zu sichern. 3.2.2. Ergänzung: - Abt. Arbeitsökonomik und -recht, Ritterstr. 26, II. Etage - Justiziar, Franz-Mehring-Haus, II. Etage, Zimmer 19 (nach Vereinbarung). Zu 6.1. Änderungen: Anlage 4 - Urlaubsvereinbarung (laut Urlaubsvereinbarung) Anlage 5 - (vgl. Betriebsdokument E 990 und A 101)

Der Leninsche Plan des sozialistischen Aufbaus

Wissenschaftliche Zeitschrift, Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe, Heft 1/1983, 108 S., broschiert, 19,50 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark)

In ausgewählten Beiträgen des internationalen Symposiums „Zur Methodologie einer vergleichenden Geschichte der sozialistischen Gemeinschaft“ der Sektion Geschichte der KMU wird dargestellt, daß der Leninsche Plan des Aufbaus des Sozialismus die einzige wissenschaftliche Programmatische für die Errichtung der neuen Gesellschaftsordnung in allen Ländern ist und in seiner Komplexität die wichtigsten Prozesse des sozialistischen Aufbaus in der gesellschaftlichen Basis und im Überbau beinhaltet.

Zu beziehen durch die Universitätsbuchhandlung oder über die Karl-Marx-Universität, Direktorat für Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010 Goethestr. 3/5. Ernat Thälmann Zur Machfrage Roden, Artikel und Briefe 1920-1933 Dietz Verlag Berlin 1982, 483 S., Leinen, 8,50 Mark Georg Plechanow Über die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte Über materialistische Geschichtsauffassung Dietz Verlag Berlin 1982, 120 S., br., 1,30 Mark Hans-Martin Gerlach/Reinhard Meckel Bürgerliches Philosophieren in unserer Zeit Dietz Verlag Berlin 1982, 193 S., br., 7,20 Mark Autorenkollektiv Erhard Lange, Dietrich Alexander (Hrsg.) Philosophenlexikon Dietz Verlag Berlin 1982, 873 S., Leinen, 25 Mark

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or margin note.